

nungen der Brücke, 1472 erhielt Wiltfeuer 7 Groschen 3 Heller für Wein. 1474 erhielt Kumoller 5 fl. zum Vertrinken, 1475 verzehrte er 4 Groschen; ferner fällte Urban Werner Stämme für das Holzwerk und wurde eine Kapelle auf der Brücke gebaut. 1474 wird zum ersten Mal das Elbtor und der Brückenturm auf dem ersten Pfeiler erwähnt. Zur Kapelle der 14 Nothelfer wurde 1475 ein Legat gemacht und bestimmt, daß die Opfergaben zur Erhaltung der Brücke zu verwenden seien. Auch die Kapelle stand in engem Verband mit der Stadtkirche.

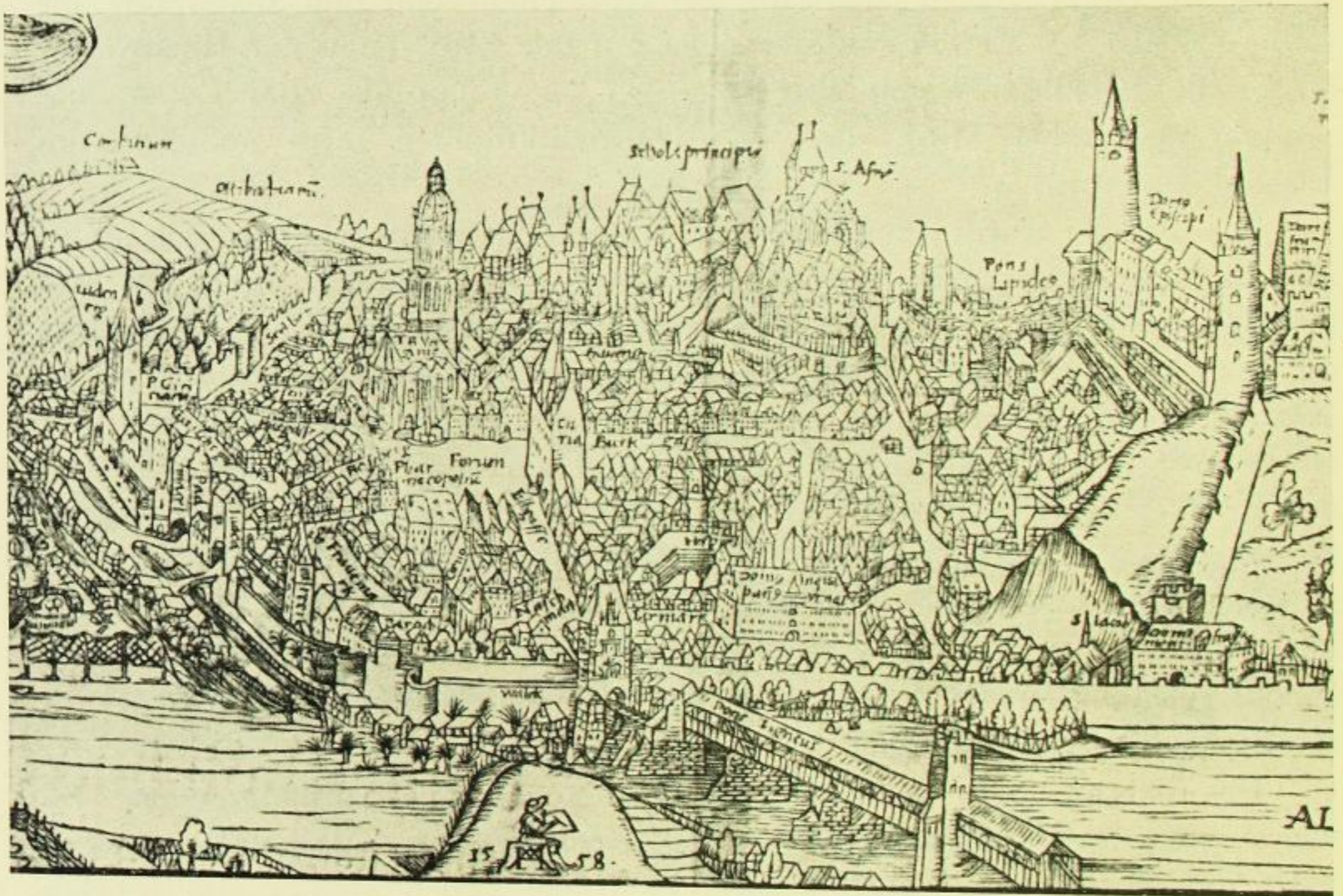


Fig. 478. Stadtansicht von Hiob Magdeburg. 1558.

Es handelt sich also um einen großen Neubau der Brücke, zu dem die besten Baumeister herangezogen werden. Hans Kumoller war ein Dresdner Meister, über den im Heft XXI Seite 6 berichtet wird. Arnult ist wohl zweifellos Meister Arnold von Westphalen; Dietrich Wildfeuer ist vom Bau der Torgauer Brücke bekannt (vergl. Wanckel und Gurlitt, Das Schloß zu Meißen; M. Levy, Schloß Hartenfels bei Torgau, Berlin 1908; R. Bruck, Friedrich der Weise als Förderer der Kunst, Straßburg 1903).

Die somit wieder hergestellte Brücke hielt bis 1501, wo das Hochwasser wieder das Holzwerk zweier Fache fortführte, die bis 1511 vom Zimmermeister Nikolaus von Zwickau erneuert wurden. Ausbesserungen, so die von 1540 am ersten Fach auf der Stadtseite durch Zimmermeister Peter zu Altdresden bewirkten, führten zu dem Plane des Rates, einen gemeinen Kasten für die laufenden Ausgaben und einen Bauhof anzulegen.